

Modellorientierte Diagnostik und Therapie der frühen Kommunikationsfähigkeit bei Kindern

mit Sprachentwicklungsstörung und Syndrom bzw. mit Late Talker-Sprachprofil

Carolin Carles

Logopädin (B.Sc.), klinische Linguistin (M.Sc.) und freiberufliche Dozentin

Seminarbeschreibung

Ein vielversprechender Anfang! Modellorientierte Diagnostik und Therapie der frühen Kommunikationsfähigkeit bei Kindern

Dieses Seminar beschäftigt sich mit ganzheitlicher sowie sprachspezifischer Diagnostik und Therapie von Kindern mit Sprachentwicklungsstörung (SES), die zusätzlich weitere Entwicklungseinschränkungen aufweisen. Hierbei ist die SES, Teil eines Syndroms oder ist unklarer Ursache.

Es geht um Kinder, deren Fähigkeiten auf folgenden Ebenen eingeschränkt sind:

Semantik-Lexikon, Pragmatik-Kommunikation, Wahrnehmung und /oder Kognition. Es wird von einer "semantisch-lexikalischen Störung im Rahmen eines supramodalkonzeptuellen Defizits" (Rupp, 2013) oder einem "Late Talker-Sprachprofil" gesprochen.

Im Seminar werden gängige Diagnostikmaterialien und Vorgehensweisen zur Erstellung eines individuellen Entwicklungsprofils vorgestellt und diskutiert. Daraufhin werden modell- und entwicklungsorientierte Therapieziele abgeleitet.

Im Fokus stehen frühe pragmatisch-kommunikative Fähigkeiten (wie Blickkontakt und Triangulierung, Entdeckung des kommunikativen Sinns von Sprache), nonverbale Entwicklungsbereiche (z. B. Spielentwicklung, Kategorisierungsfähigkeit, Wahrnehmung) und semantisch-lexikalische Fähigkeiten.

Entsprechende Therapiemethoden, wie beispielsweise die Anregung zum symbolischen Spiel, nonverbales Klassifizieren, Exploration oder Modellieren, werden unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes erläutert.

Ebenso wird besprochen, wie Angehörige an der Sprachtherapie partizipieren können.

Durch Fallbeispiele und praxisnahe Übungen wird das Erlernte veranschaulicht und das Wissen vertieft. Gerne können auch Fallbeispiele der Seminarteilnehmerinnen besprochen werden.

Ziele

Vertiefung folgender Inhalte, praxis- und theoriebezogen: ○

Modellorientierte Diagnostik bei SES bzw. Late Talker Symptomatik, mittels:

- Spontansprachanalyse
- Nutzen der standardisierten Testverfahren
- Modellorientierte Ableitung der Therapieinhalte supramodal-konzeptuelles Defizit ○ Übersicht über Konzepte der Therapie von semantisch-lexikalischen Störungen ○ Übersicht über Konzepte der Therapie von frühen pragmatisch kommunikativen Fähigkeiten
- Semantisch-lexikalische und pragmatisch-kommunikative Methoden
- Möglichkeiten Wahrnehmung- und Kognitionsdefizite zu minimieren / kompensieren

Referentin

Carolyn Carles



Logopädin (B.Sc.), klinische Linguistin (M.Sc.) und freiberufliche Dozentin

Nach ihrem Logopädie Studium an der Hochschule Fresenius und ihrem Masterstudium in Klinischer Linguistik an der Universität Bielefeld, sammelte sie praktische Erfahrungen in einer logopädischen Praxis und verschiedenen Bildungseinrichtungen. Danach ab 2012 Tätigkeit in Wissenschaft und Lehre.

Sie hat sich auf den Bereich der Kindersprache spezialisiert und bietet Fortbildungen in diesem Bereich an.

Seit 2022 arbeitet sie als klinische Linguistin in der interdisziplinären Frühförderung.

Ihre Forschungs- und Therapieschwerpunkte liegen auf der Therapie von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen assoziiert mit zusätzlichen Entwicklungseinschränkungen (Syndrom oder kombinierte umschriebene Entwicklungsstörung). Weitere Themenfelder sind Mehrsprachigkeit, Pragmatik sowie Sprachentwicklung und ihre Störungen.



Institut für Fortbildung
Iff Saar-Pfalz

Zielgruppe

Termin

Freitag, 12. Juni 2026

11.00 - 18.15 Uhr

Samstag, 13. Juni 2026

09.00 - 15.30 Uhr

Kursgebühr:

295,- €

15 Bildungspunkte

Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen